

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Pädagogische Hinweise	B2 / 32
<i>übergreifendes Lernziel</i>	B: Sich informieren– Unterlagen sammeln	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	2	
<i>Lernbereich</i>	3: MIT UNTERLAGEN ARBEITEN	
<i>konkretes Lernziel</i>	2: Die Unterschiede der Informationen verschiedenen Materials über dasselbe Thema erkennen.	
<i>Voraussetzungen</i>		
<i>Anzahl der Übungen</i>	5	
<i>Abschlussübung</i>	B2/32-1.6	
<i>Anmerkungen</i>	Die Tabelle der Übung B2/32-1.6 enthält viele Spalten, wobei nur zwei davon für die Übung verwendbar sind. In die Tabelle wurden die Antworten der mehrtägigen Umfrage eingetragen und nicht nur ein halber Tag.	

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Beispiel	B2 / 32 – 1.1
---	-----------------	----------------------

Das sind von zwei Personen ausgefüllte Formulare:

Name	: DANNEMANN
Vorname	: Peter
Geburtsdatum	: 12-06-82
Adresse	: Berlinerstr.16 D-28105 BREMEN
Tel. Nr. privat	: 0148 25 00 95
Tel. Nr. Handy	: 0421 13 39 71
Beruf	: Buchhalter
ausgeübte Sportarten	: Schwimmen, Ski Basketball, Tischtennis
Sportclub	: Sportclub Bremen

Name	: CASPAR
Vorname	: Peter
Geburtsdatum :	: 20-06-83
Adresse	: Parkallee 73 D-71063 Sindelfingen
Tel. Nr. privat	: 0147 11 29 73
Tel. Nr. Handy	: 07031 29 90 12
Beruf	: Angestellter im Rathaus
ausgeübte Sportarten	: Fußball, Judo, Surfen
Sportclub	: Sportclub Bremen

Ich suche nach allen Unterschieden der beiden Personen.

Unterschiede:

- Name
- Geburtstag und -jahr
- Adresse
- Tel. Nr. privat
- Tel. Nr. Handy
- Beruf
- ausgeübte Sportarten

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	B2 / 32 – 1.2
		Eval.:

Das sind zwei Anzeigen für die Vermietung von Wohnungen.

1. Stadtzentrum: 3 Zi. in modernem Mietshaus, 3. Stock, Fahrstuhl, sehr guter Zustand, eingerichtete Küche, großes Bad, großes Wohnzimmer, 2 weitere Zi.

2. Bahnhofsnähe: 3 Zi. in Mietshaus von 1930, 5. Stock mit Blick auf Park, sonnig, renovierungsbedürftig, große Küche, Bad mit separatem WC.

Notieren Sie für jede Wohnung, was in der Anzeige angegeben wurde.

	Wohnung 1	Wohnung 2
Lage		
Kategorie des Gebäudes		
Anzahl der Räume		
Stockwerk		
Fahrstuhl		
Zustand der Wohnung		
Wohnzimmer		
Zimmer		
Küche		
Bad		
WC		
Ansonsten		

SEHEN SIE IN DER LÖSUNG B2/32-1.2 NACH.

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Lösung	B2 / 32 – 1.2
---	---------------	----------------------

Das sind zwei Anzeigen für die Vermietung von Wohnungen.

1. Stadtzentrum: 3 Zi. in modernem Mietshaus, 3. Stock, Fahrstuhl, sehr guter Zustand, eingerichtete Küche, großes Bad, großes Wohnzimmer, 2 weitere Zi.

2. Bahnhofsnähe: 3 Zi. in Mietshaus von 1930, 5. Stock mit Blick auf Park, sonnig, renovierungsbedürftig, große Küche, Bad mit separatem WC.

Notieren Sie für jede Wohnung, was in der Anzeige angegeben wurde.

	Wohnung 1	Wohnung 2
Lage	Stadtzentrum	in Bahnhofsnähe
Kategorie des Gebäudes	Modernes Mietshaus	Altbau von 1930
Anzahl der Räume	3 Zimmer	3 Zimmer
Stockwerk	3.Stock	5. Stock
Fahrstuhl	ja	
Zustand der Wohnung	sehr guter Zustand	renovierungsbedürftig
Wohnzimmer	groß	
Zimmer	2	
Küche	eingerichtet	groß
Bad	groß	ja
WC		nicht im Bad
Ansonsten	sonnig	mit Blick auf Park

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	B2 / 32 – 1.3
		Eval.:

Sie informieren sich über die Etikettierung von Joghurtbechern. Hier die Informationen, die Sie von den Etiketten von zwei Joghurtbechern herausgezogen haben:

Griechischer Joghurt

4 Becher à 150 g

Nährwert

	100 g enthalten	Pro Becher
Brennwert	120 kcal (500 kJ)	180 kcal (750 KJ)
Eiweiß	4	6
Kohlenhydrate	4,7	7
Fett	9,2	13,8
Calcium	134 mg	201 mg
% RDA*	16,75%	25%
* Empfohlener Tagesbedarf (an Calcium)		

Magerer Naturjoghurt

4 Becher à 150 g

Nährwert

	100 g enthalten
Brennwert	48 kcal (204 kJ)
Eiweiß	4,2
Kohlenhydrate	5,8
Fett	0,9
Calcium	149 mg
% RDA *	18%
Vitamin B12	0,2 µg
% RDA *	20%

RDA = Empfohlener Tagesbedarf

Die beiden Tabellen enthalten jeweils Informationen, die man in der einen, aber nicht in der anderen findet. Finden Sie heraus, welche das sind und notieren Sie sie.

Griechischer Joghurt	
Magerer Naturjoghurt	

SEHEN SIE IN DER LÖSUNG B2/32-1.3 NACH.

Sie informieren sich über die Etikettierung von Joghurtbechern. Hier die Informationen, die Sie von den Etiketten von zwei Joghurtbechern herausgezogen haben:

Griechischer Joghurt

4 Becher a 150 g

Nährwert

	100 g enthalten	pro Becher
Brennwert	120 kcal (500 kJ)	180 kcal (750 KJ)
Eiweiß	4	6
Kohlenhydrate	4,7	7
Fett	9,2	13,8
Calcium	134 mg	201 mg
% RDA*	16,75%	25%
* Empfohlener Tagesbedarf (an Calcium)		

Magerer Naturjoghurt

4 Becher a 150 g

Nährwert

	100 g enthalten
Brennwert	48 kcal (204 kJ)
Eiweiß	4,2
Kohlenhydrate	5,8
Fett	0,9
Calcium	149 mg
% RDA *	18%
Vitamin B12	0,2 µg
% RDA *	20%

RDA = Empfohlener Tagesbedarf

Die beiden Tabellen enthalten jeweils Informationen, die man in der einen, aber nicht in der anderen findet. Finden Sie heraus welche das sind und notieren Sie sie.

Griechischer Joghurt	Der Nährwert ist auch pro 150g Becher angegeben.
Magerer Naturjoghurt	Der Empfohlene Tagesbedarf des Vitamins B12 ist angegeben.

900 Übungen zur Kommunikation im Beruf	Übung	B2 / 32 – 1.4
		Eval.:

Hier die Informationen, die Sie vom Etikett von Mayonnaise herausgezogen haben.

100 g Mayonnaise enthält:

1

durchschnittlicher Brennwert: 737 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,7g

Fett: 81g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

2

durchschnittlicher Brennwert: 736 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,6 g

Fett: 81g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

3

durchschnittlicher Brennwert: 720 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,6g

Fett: 72g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

1. Welche Angaben auf den Etiketten sind genau identisch?
2. Sie arbeiten als Aushilfe in einem Supermarkt. Eine Kundin hat ihre Brille nicht und möchte von Ihnen wissen, welche Zitronenmayonnaise die leichteste ist. Beraten Sie die Kundin mit Hilfe der 3 Etiketten.

1.

2.

SEHEN SIE IN DER LÖSUNG B2/32-1.4 NACH.

Hier die Informationen, die Sie vom Etikett von Mayonnaise herausgezogen haben.

100 g Mayonnaise enthält:

1

durchschnittlicher Brennwert 737 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,7g

Fett: 81g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

2

durchschnittlicher Brennwert 736 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,6 g

Fett: 81g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

3

durchschnittlicher Brennwert 720 kcal

Eiweiß: 1,2g

Kohlenhydrate: 0,6g

Fett: 72g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

1. Welche Angaben auf den Etiketten sind genau identisch?
2. Sie arbeiten als Aushilfe in einem Supermarkt. Eine Kundin hat ihre Brille nicht und möchte von Ihnen wissen, welche Zitronenmayonnaise die leichteste ist. Beraten Sie die Kundin mit Hilfe der 3 Etiketten.

1. Eiweiß: 1,2g

Zutaten: Pflanzenöl, Eigelb (7,5%), Essig, Senf, Zitronensaft (1%), Salz, Zucker, Glucosesirup, Gewürze, Antioxidationsmittel (E385)

2. Die Mayonnaise Nr. 3

Vergleichen Sie die Zeichnungen und den Text. Kreuzen Sie im Text all das an, was nicht auf der Zeichnung dargestellt wird.



Nein, ich habe keine schönen Ferien verbracht!

- ☐ Der Campingplatz war nicht der Norm entsprechend.
- ☐ Es gab nur einen kleinen Einkaufsladen in der Umgebung.
- ☐ Reden wir nicht vom Strand! Er war dreckig und der Sand voll mit Müll von den Leuten.
- ☐ Laut war es auch noch, wegen all der lauten Radios der Leute.
- ☐ Und die Mofas kreisten in all dem Krach und Dreck auf dem Strand!
- ☐ Von den Hunden, die ihr Geschäft im Sand machten, wollen wir erst gar nicht reden!
- ☐ Und von denen, die ein Feuer machten, um stinkende Sachen zu grillen!
- ☐ Die Bar am Strand war viel zu teuer.
- ☐ Und das Volleyballnetz war völlig zerfetzt.
- ☐ Das nächste Dorf für die Einkäufe war 4 Kilometer entfernt.
- ☐ Und das einzige Restaurant in der Ecke war teuer und schlecht.

Hast Du was von Ferien erzählt!

SEHEN SIE IN DER LÖSUNG B2/32-1.5 NACH.

Vergleichen Sie die Zeichnungen und den Text. Kreuzen Sie im Text all das an, was nicht auf der Zeichnung dargestellt wird.



Nein, ich habe keine schönen Ferien verbracht!

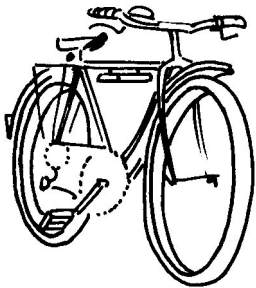
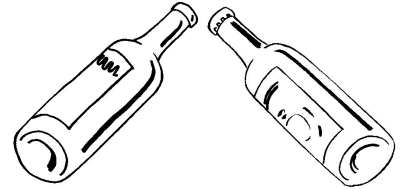
- ☒ Der Campingplatz war nicht der Norm entsprechend.
- ☒ Es gab nur einen kleinen Einkaufsladen in der Umgebung.
- ☐ Reden wir nicht vom Strand! Er war dreckig und der Sand voll mit Müll von den Leuten.
- ☐ Laut war es auch noch, wegen all der lauten Radios der Leute.
- ☐ Und die Mofas kreisten in all dem Krach und Dreck auf dem Strand!
- ☐ Von den Hunden, die ihr Geschäft im Sand machten, wollen wir erst gar nicht reden!
- ☐ Und von denen, die ein Feuer machten, um stinkende Sachen zu grillen!
- ☒ Die Bar am Strand war viel zu teuer.
- ☒ Und das Volleyballnetz war völlig zerfetzt.
- ☒ Das nächste Dorf für die Einkäufe war 4 Kilometer entfernt.
- ☒ Und das einzige Restaurant in der Ecke war teuer und schlecht.

Hast Du was von Ferien erzählt!

Sie machen eine Studie zum «Umweltschutz», indem Sie Leute befragen.
An einem Vormittag haben Sie 5 Personen befragt. Hier Ihre Antworten:

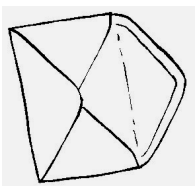
„Welchen Beitrag leisten Sie in Ihrem täglichen Leben zum Umweltschutz?“

- A:** - Ich kann mich nicht von meinem Auto trennen.
- In der Regel kaufe ich die billigsten Produkte.
- Manchmal trenne ich den Müll (vor allem Glas), wenn ich daran denke.



- B:**
- Ich weiß, dass in vielen Ländern Wasser knapp ist, also achte ich auf meinen Wasserverbrauch. Ich dusche anstatt zu baden und ich lasse das Wasser nicht unnötig laufen.
 - Ich fahre mit dem Auto zur Arbeit, aber auf den kurzen Strecken nehme ich oft das Fahrrad.
 - Ich trenne den Müll: Glas und Papier, auch Plastik.
 - Bei meinen Einkäufen kaufe ich keine unnötigen Verpackungen. Oft schaue ich, ob sich auf dem Etikett der Grüne Punkt befindet. Ich kaufe viele Bioprodukte, auch wenn sie mir immer noch zu teuer sind.
 - Ich bringe die abgelaufenen Medikamente in die Apotheke, selbst die leeren Packungen.

- C:**
- Ich bringe alte Kleidung in die Container.
 - Ich achte auf meinen Stromverbrauch (auch wegen meines Geldbeutels!), z.B. lasse ich keine Lampen unnötig brennen und keine Geräte im Stand-by-Modus, auch die Heizung nicht, wenn ich nicht da bin. Ich mache die Wasch- und die Spülmaschine nicht extra wegen ein paar Dingen an.
 - Sperrmüll lade ich nicht irgendwo in der Landschaft ab.
 - Im Haushalt wähle ich Produkte, die nicht zu umweltschädlich sind, z.B. mein Waschmittel, die Reinigungsmittel. Ich vertraue Gütesiegeln, wie dem „blauen Engel“.



- D:**
- Ich gehe in Supermärkte, die Umweltschutz betreiben, vor allem, weil ich einen gerade um die Ecke habe... Ich achte auf die Etiketten für Bio und Naturprodukte oder auf umweltfreundliche Produkte, die recycelbar sind usw. und verwende eher diese.
 - Ich habe ein Auto mit geringem Verbrauch und ich achte darauf, dass es gut eingestellt ist.
 - Ich benutze oft die öffentlichen Verkehrsmittel (auch weil es schwer ist, in der Stadt zu parken!).
 - Ich kaufe Recyclingpapier, wenn ich es finde (Briefumschläge und Toilettenpapier).

- E:** - Die Regierungen machen so viel Umweltverschmutzung, wegen des Geldes, der Macht, dem Militär und allem, dass sich wegen mir nichts ändern wird. Mein Auto verschmutzt ein bisschen die Umwelt, aber was macht das schon im Vergleich zu den Flugzeugen, den Fabriken und all das! Wäre es wirklich so schlimm, würde man sie auch nicht verkaufen, oder?

FORTSETZUNG DER ÜBUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE.



Jetzt fassen Sie die gegebenen Antworten zusammen. Verwenden Sie die Tabelle und kreuzen Sie an, was die befragten Personen laut ihren Antworten machen.

Verkehrsmittel												
Verwendet das Auto												
Verwendet Auto und öffentliche Verkehrsmittel												
Verwendet immer umweltfreundliche Verkehrsmittel												
Verwendet oft umweltfreundliche Verkehrsmittel												
Einkäufe												
Beachtet bei den Einkäufen die Hinweise auf Umweltschutz nicht												
Denkt beim Einkauf immer an Umweltschutz												
Denkt beim Einkauf oft an Umweltschutz												
Abfall												
Trennt nie oder selten den Müll												
Trennt zum Teil den Müll												
Trennt immer den Müll												
Im Haushalt												
Achtet nicht auf seinen Wasserverbrauch												
Achtet nicht auf seinen Stromverbrauch												
Achtet auf seinen Wasserverbrauch												
Achtet auf seinen Stromverbrauch												

Als Anhaltspunkt sehen Sie in der Lösung B2/32-1.6 nach.



Jetzt fassen Sie die gegebenen Antworten zusammen. Verwenden Sie die Tabelle und kreuzen Sie an, was die befragten Personen laut ihren Antworten machen.

[illegible]